

Bagger bei Abbrucharbeiten abgestürzt – Fahrer verletzt

Friedrichsdorf (fw). In Köppern ist am Dienstag auf einer Baustelle ein Bagger bei Abbrucharbeiten durch die Kellerdecke, auf der er stand, abgestürzt und umgekippt. Der Fahrer wurde dabei schwer verletzt. Anwohner wurden gegen vier Uhr am Nachmittag von einem ohrenbetäubenden Knall aufgeschreckt. „Der Bagger hatte im Rahmen von Abrissarbeiten die Kellerdecke des abzureißenden Hauses befahren, die unter dem Gewicht des 26 Tonnen schweren Baugeräts einbrach“, berichtet der Brandinspektor der

Stadt, Ulrich Neeb. Zwei der Arbeiter hätten sich gerade noch mit einem Sprung in Sicherheit bringen können, als die Baumaschine zur Seite kippte und mit dem Baggerarm direkt neben ihnen an der Grundstücksgrenze einschlug, berichtet ein Vertreter der örtlichen Feuerwehr. Der Baggerfahrer musste von der Feuerwehr befreit werden, er war in der Fahrerkabine eingeschlossen. Er kam mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus. Die Ursache für den Einbruch der Kellerdecke ist bisher unbekannt.

„The Show goes on“ – die Kulturzeit geht heiter weiter

Friedrichsdorf (fw). Lucy van Kuhl ist am Donnerstag, 23. Februar, erstmals bei der Friedrichsdorfer Kulturzeit zu Gast. Um 20 Uhr kombiniert die Trägerin des Schwäbischen Kabarettpreises 2022 im Forum Klavier, Kabarett und Chanson zu ihrem neuen Programm „Auf den zweiten Blick“. Die Reihe KellerSpezial eröffnet das PopKabarett Korff-Ludewig mit „Knallzucker“ am Mittwoch, 1. März, um 20 Uhr in Garniers Keller. Sie baden in sämtlichen Themen, die das Leben im Allgemeinen und die letzte Seite der Tageszeitung im Besonderen so hergeben und mixen aus Melodien, Alltagspoesie und viel Humor einen kräftigen Unterhaltungscocktail. Am Mittwoch, 8. März, folgt zum internationalen Frauentag eine weitere Veranstaltung der Reihe KellerSpezial. Doris Friedmann liefert mit „L'amour und Glück!“ eine Anleitung zum Glückseligkeit. Ein Neuzugang bei der Friedrichsdorfer Kulturzeit ist Kabarettist Timo Wopp, der am Freitag, 10. März, um 20 Uhr die Bühne im Forum entert. Mit seinem Programm „Ultimo“ taucht er tief in seine bisherigen drei Programme ein und holt die besten Szenen an die Oberfläche.

Am Dienstag, 14. März, trifft um 20 Uhr Chris Hopkins im Forum auf die Jazz Kangaroos. Zu viert spielen sie sich lustvoll durch Eigenkompositionen und das „Great American Songbook“ von Gershwin bis Ellington. Muskelkater für die Lachmuskeln verspricht der Abend des Kabarett-Theaters „Distel“ am Mittwoch, 15. März, im Forum um 20 Uhr. „Deutschland sucht den Supermieter – Die Qual kommt mit der Wahl“ heißt das aktuelle Tourprogramm. Bei der Suche nach einem Untermieter läuft ganz Berlin auf: Olaf Scholz, Armin Laschet, Robert Habeck und Karl Lauterbach, prekär beschäftigte Frauen in Existenznot oder eiskalte Topmanager. Daraus ergeben sich die verrücktesten Konstellationen. Die Klassikzeit geht am Sonntag, 19. März, um 17 Uhr im Rathaus in die zweite Runde. Das Duo aus Micha-

ela Špaková (Fagott) und Viller Valbonesi (Klavier) interpretiert bei seinem Programm zum Festival des Deutschen Musikwettbewerbs Werke von Ludwig van Beethoven, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Frédéric Chopin und Robert Schumann. Lachen steht bei Comedian Sven Hieronymus am Mittwoch, 22. März, im Mittelpunkt. Der Rocker vom Hocker von RPR1 tritt um 20 Uhr mit seinem Programm „Feuer Frei! ... für Frieden und Freiheit“ die im Forum auf. Ein weiteres KellerSpezial steht am Freitag, 24. März, auf dem Programm. Mit Musik-Comedy erobert das Trio „Bittersüß“ um 20 Uhr Garniers Keller. Die Reihe Klassikzeit beendet Marko Trivunovic am Sonntag, 26. März, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Friedrichsdorf, Hugenotstraße 92. Der Akkordeonist holt das Instrument aus der „Volksmusikecke“ und zeigt mit Werken von Bach bis Mozart, von Rameau bis Gubaidulina die Wandlungsfähigkeit.

„Unkraut vergeht nicht“

Mit seinem Chanson-Kabarett „Unkraut vergeht nicht“ meldet sich am Dienstag, 28. März, Robert Kreis um 20 Uhr im Forum zurück. In Hülle und Fülle serviert der Kabarettist und Entertainer Juwelen der Weimarer Unterhaltung und zieht geschickt die Parallelen der Goldenen Zwanziger zur heutigen Zeit. Am Freitag, 31. März, serviert um 20 Uhr die Band „frisch gepresst“ Rockklassiker und progressiven Rock von Genesis bis Pink Floyd im Forum. „Dauerbreiter – das große Jubiläumsprogramm“ heißt das aktuelle Programm der Kabarett-Ikone Lisa Fitz, die damit am Dienstag, 18. April, um 20 Uhr im Forum gastiert. Magier Pit Hartling wirkt am Sonntag, 23. April, um 19 Uhr Wunder im Forum. Die Reihe KellerKabarett geht mit dem Duo „Kabbaratz“ am Dienstag, 25. April, um 20 Uhr in die zweite Runde in Garniers Keller. Evelyn Wendler und Peter Hoffmann haben ihr Programm „Ich würde alles für mich tun“ im Gepäck. Comedian Olaf Bossi präsentiert am Donnerstag, 27. April, seine Ausmist Comedy Show, wenn er um 20 Uhr die Bühne im Forum betritt. Bossi verrät augenzwinkernd, wie wir der Spirale des Immer-Mehr entkommen und ruft sein Publikum auf, Teil der „Ballast-Revolution“ zu werden. Am Dienstag, 9. Mai, können sich Klassik-Fans noch auf den Kammermusikabend der Frankfurter Sparkasse 1822 freuen, den die Gewinner des Kammermusikpreises 2022 der Polytechnischen Gesellschaft um 20 Uhr im Rathaus bestreiten. Neu ins Programm für das Frühjahr gerutscht ist die A cappella-Pop-Comedy-Show der „füenf“, die am Sonntag, 12. März, um 20 Uhr vom Herbst nachgeholt wird. „Endlich! – Die Abschiedstour mit Highlights aus 25 Jahren“ hat das sangesfreudige Quintett im Forum dabei.

Ein ausführliches Programmheft gibt es an der Infostelle im Rathaus oder im Internet unter www.friedrichsdorf.de. Karten sind ebenfalls an der Infostelle im Rathaus, im Internet unter www.friedrichsdorf.de oder beim Holiday Reiseum Stosius im Taunus Carré erhältlich. Mehr Infos gibt es unter Telefon 06172-7311296 oder per E-Mail an stadtverwaltung@friedrichsdorf.de.



Lucy van Kuhl schaut lieber zweimal hin und hat deshalb ihr Kabarettprogramm, mit dem sie im Forum auftritt, „Auf den zweiten Blick“ genannt. Foto: Herrmann/Maestre

Plätze frei im Nähkurs

Friedrichsdorf (fw). Hosen oder Röcke kürzen, Knöpfe oder Druckknöpfe anbringen und Knopflöcher mit der Maschine nähen, Reißverschlüsse einnähen, verschönern und neu machen vom Stoff aussuchen, über Zuschnitt, Anpassen bis zur Fertigstellung. Wer seine Nähkenntnisse vertiefen möchte oder sich alleine an manches Projekt nicht rantraut, kann

dienstags oder mittwochs abends ins Familienzentrum Fambinis kommen. In den Nähkursen sind Plätze frei. Weitere Infos sowie Anmeldung im Internet unter www.fambinis.de. Unter Telefon 06172-954968 ist montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr eine Mitarbeiterin erreichbar. Die E-Mailadresse lautet takt@fambinis.de.

Psychothrill und Liebesdrama – Inspiration für junge Autoren

Friedrichsdorf (fch). Erwartungsvolle Stille herrschte unter den Besuchern in der vollbesetzten Studiobühne der Philip-Reis-Schule (PRS). Im Scheinwerferlicht nahmen nacheinander neun Schülerinnen und vier Schüler Platz. Die Teenager hatten erfolgreich am Schreibworkshop-Projekt „Lautschriften – vom Film zum Buch“ für Kinder und Jugendliche der Klassen sechs bis neun teilgenommen. Jetzt stellten sie ihre in einer Anthologie publizierten Geschichten im Rahmen einer Lesung vor. Am vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Literaturforum im Mousonturm und den S. Fischer-Kinder- und Jugendbuchverlagen geförderten Projekt nahm die größte Schule im Hochtaunuskreis bereits zum fünfte Mal teil. Zum Konzept des Schreibworkshop-Projektes gehört es, dass die Schüler sich je einen Film ohne Ton ansehen. Dieses Mal waren es die beiden Kurzfilme „The Strange Ones“ (2017) von Lauren Wolkenstein und Christopher Radcliff und „Auftauchen“ (2016) von Marcella Melien. Die Atmosphäre und Bildsprache des jeweiligen Films sollten die Schüler animieren, Ideen zu entwickeln, die dann in ihre eigene Geschichte einfließen.

Wie sich zeigte, haben die vermeintlich eindeutigen Bilder des Psychothrillers „The Strange Ones“ oder des Liebesdramas „Auftauchen“ bei den jungen Zuschauern ganz unterschiedliche Interpretationen geweckt. Sie haben verschiedene Welten erschaffen, in welche ihre Leser eintauchen und mit den Figuren mitfeiern können. In vielen Geschichten spielen wie im Psychothriller Diners, Tankstellen, Motels, Pools, weite Landschaften und Wälder oder wie bei „Auftauchen“ Beziehungen und Liebe eine große Rolle. Teils beklemmend, teils düster, aber auch voller Optimismus und Zuversicht bewegen sich die Protagonisten durch die fiktiven Handlungen. Dabei spielen Werwolf-Motive, Vampire und Verwandlungen eine Rolle, Zeitreisen

werden mit Hilfe von Spiegeln, Taschenuhren, Taucher- und Zauberbrillen realisiert, aber auch Fluchten geschildert. Liebesbeziehungen mit Happy End sowie Freundschaften, Misshandlungen und Verluste werden thematisiert. Reisen führen in die Alpen, nach Italien und Südfrankreich oder in die eigene Psyche. Übereinstimmend sagten alle Autoren, dass sie gern weitergeschrieben hätten, aber leider mit maximal viereinhalb Seiten zu wenig Platz hatten, um ihre packenden Geschichten fortzuführen. Einige berichteten, was sie neben den Filmen beim Schreiben inspirierte.

Moderiert wurde die Abschlusslesung des Schreibworkshop-Projektes in Friedrichsdorf von Autor und Workshopleiter Stefan Petermann aus Weimar, der die Schüler gemeinsam mit den beiden Deutschlehrerinnen Miriam Maibach und Arzu Bozkurt betreute. Sie standen für Fragen und Tipps zur Verfügung und sorgten für den letzten Schliff der Texte. In der Anthologie zu lesen sind die Texte folgender Schüler: Charlotte Ludwig (14) „Schreckliche Anziehungskraft“; Jule Perrin (13) „Jason“; Jule Merle Hahn (14) „Riley“; Leonhard Kilic (14) „283 Tage“; Emily Nakazatomi (14) „Verrat“; Valentina Turano (14) „Unerwartete Hilfe“; Ekin Özden (15) „Der bekannte Fremde“; Merle Schneider (14) „Unerwartetes“; Henry Blau (14) „Der Ausflug“; Franziska Groß (15) „Magische Sommerferien“; Muaz Khilji (15) „Hassfluch“; Aaron Jonah Brys (14) „Klaus in Italien“ und Carolin Schickling (14) „Manipulation“. Den Besuchern der Lesung in der PRS gefielen die Geschichten so gut, dass sie sich die Bücher kauften und von den stolzen Autoren signieren ließen. Insgesamt enthält die Anthologie Geschichten, Gedichte und Gedichtcollagen von 60 Schülern aus drei Schulen in Friedrichsdorf, Großalmerode und Runkel sowie dem Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis Usingen. Das Buch „Lautschriften 2022“ (ISBN 978-3-7335-8006-3) ist im Buchhandel erhältlich.



Mit Applaus und je einem Exemplar der Anthologie belohnt werden die 13 Autoren des Schreibworkshop-Projektes „Lautschriften – vom Film zum Buch“ an der PRS. Foto: fch

Begegnungsnachmittag

Friedrichsdorf (fw). Im Januar findet die gemeinsame Gebetswoche der evangelischen Allianz statt. In diesem Rahmen feiert die evangelisch-methodistische Kirche Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 28, mit Christen aus Deutschland, dem Iran und anderen Ländern am Samstag, 14. Januar, um 15.30 Uhr einen Farsi-deutschen Gottesdienst unter dem Motto „Freue dich, Welt, der Herr ist da!“ Viele Menschen werden sich mit deutsch- und farsi-sprachigen Beiträgen sowie Musik einbringen. Im Anschluss lädt die Gemeinde zur Begegnung und zum Austausch bei Kaffee, Fingerfood, Singen und Musizieren ein.

Achtung Antisemitismus

Friedrichsdorf (fw). Der Förderverein St. Bonifatius und die Gruppe „55plus“ laden für Dienstag, 17. Januar, um 19 Uhr zu einem Gespräch mit Rabbi Andrew Steiman und dem 93-jährigen Zeitzeugen Kurt Sebold zum Thema „Antisemitismus damals und heute“ ein. Das Gespräch findet im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius, Ostpreußenstraße 33, statt. Einen Anmeldung ist bei Dr. Gunhild Loh unter Telefon 06172-71464 oder per E-Mail an g.loh@foederverein-bonifatius.de sowie bei Ingeborg Obergassel unter Telefon 06172-79891 oder per E-Mail an jobergassel@t-online.de möglich.

Die Friedrichsdorfer Woche sucht zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

Dreieichstr. / Köpperner Str. / Limesstr.

Tulpenweg / Färber Str. / Max-Planck-Str.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0